

## Verhandlungsschrift

### Protokoll zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung Raggal am Donnerstag, 31.03.2016, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Raggal

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsitzender:</b>     | Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Anwesend:</b>         | Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal,<br>Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal,<br>Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal,<br>Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal,<br>Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal,<br>Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal,<br>Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal,<br>Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal,<br>Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal |
| <b>Ersatzmitglieder:</b> | Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal,<br>Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Entschuldigt:</b>     | Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal,<br>Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal,<br>Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz
3. Beitritt zum IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau
4. Verkauf gemeindeeigenes Grundstück (Straßenböschung) – GST-NR 621/2 im Bereich Raggal HNr. 105 und 83 – Josef Jenny
5. Bericht über das 1. Bauabschnitt der Landesstraßensanierung (ab Abzweigung Güterweg Boden bis Plazera) mit Gehsteig in Plazera sowie Straßenbeleuchtung
6. Berichte Ausschüsse und Delegierte
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung:

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

#### **2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz:**

Die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2016 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

### 3. Beitritt zum IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau:

Das Angebot der Stadt Bludenz (EDV-Bereich) für den Beitritt zum „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ liegt vor. Das Programm V-DOK (Vorarlberger Dokumentenmanagement-System) sowie die Rahmenbedingungen des IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau werden erklärt. Die Stadt Bludenz (EDV) gibt den umliegenden Gemeinden Unterstützung zur Einführung des V-DOK und hat dafür ein „Kompetenzzentrum Bludenz-Walgau“ gebildet, welches Landesförderungen für die ersten fünf Jahre erhält (interkommunale Zusammenarbeit). Raggal ist in der Kostenaufteilung mit 1,81 % (nach der Bevölkerung) eingestuft. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.700,00/Jahr netto für die nächsten fünf Jahre.

Grundsätzlich ist die angebotene Zusammenarbeit „IT Kooperation Bludenz/Walgau“ eine einmalige Möglichkeit zur guten Einführung des Programmes. Die bisherige Betreuung durch Herrn Dietmar Frainer (Angestellter der Stadt Bludenz für V-DOK) ist sehr gut.

Was aufgrund der Kleinheit in Raggal gebraucht wird, ist für alle Mitarbeiter eine Lizenz. Bisher sind zwei Lizenzen im Einsatz (Alexandra Martin und Werner Asam). Es werden weitere Lizenzen für Claudia Müller, Klaudia Büchel und Bgm. Hermann Manahl (zur Genehmigung von Bescheiden, Amtssignatur – digitale Unterfertigung) zu jeweils ca. € 260,00 (Gesamt € 780,00 einmalig) benötigt. Damit jede/r Mitarbeiter/in auf die Dokumente Zugriff hat, benötigen alle eine V-DOK-Lizenz, was mit jährlichen Kosten pro Lizenz in Höhe von ca. € 230,00/Jahr zusätzlich hinzukommt. Zukünftig wird auch die Bauverwaltung Großes Walsertal die Verwaltung über das V-DOK abwickeln, wofür anteilig die Kosten allen Gemeinden in Rechnung gestellt werden und sich die Kosten für Raggal etwas reduzieren. Dafür benötigt es die Teilnahme beim V-DOK jeder Gemeinde im Großen Walsertal, was voraussichtlich absehbar sei.

Auf Antrag von Leopold Atschreiter soll das Ziel angestrebt werden, dass das V-DOK-Programm bis spätestens Ende 2017 vollständig umgesetzt ist. Die Gemeinde Raggal tritt laut vorliegender Vereinbarung der Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ bei und schafft die weiteren Lizenzen für das V-DOK an. Beschluss einstimmig.

### 4. Verkauf gemeindeeigenes Grundstück (Straßenböschung) – GST-NR 621/2 im Bereich Raggal HNr. 105 und 83 – Josef Jenny:

Josef Jenny wünscht die Überlassung der Straßenböschung bzw. „Gartenfläche“ GST-NR 621/2 südseitig seines Wohnhauses Raggal 83 und 105. Das GST-NR 621/2 befindet sich im Eigentum der Gemeinde Raggal. Es gibt eine alte Vereinbarung, worin die Übertragung schon festgelegt war, jedoch letztlich nicht zur Umsetzung kam. Die Gesamtfläche beträgt 133 m<sup>2</sup>, was jedoch durch die Zurückhaltung einer Teilfläche für den Gehsteig geringer wird bzw. erst nach der Vermessung genau feststeht.



Es ist vom Asphalttrand ein Abstand von 1,30 m einzuhalten. Der Grund soll kostenlos aufgrund der alten Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden. Im Gegenzug erstellt Josef Jenny auf seine Kosten eine Mauer und eine frostsichere Schüttung (geeignet für eine spätere Asphaltierung) für eine Gehsteigfläche, welche von ihm fachgemäß eingebaut werde. Gleich nach Fertigstellung der Mauer muss eine Absturzsicherung von Josef Jenny erstellt werden. Die Absturzsicherung auf der Mauer muss unter Berücksichtigung der Oberkante eines zukünftigen Gehsteiges (Asphalt Oberkante) ausreichend hoch sein. Bei den Bauarbeiten der Mauer ist die Straße gegen Absturzgefahren ausreichend zu sichern. Für die Mauer mit

Absturzsicherung wird eine Bauabstandsnachsicht gewährt. Die Vermessungsarbeiten bzw. Vermessungsurkunden sind mit der Gemeinde abzustimmen. Sämtliche Vermessungskosten, Vertragserrichtungskosten und Nebenkosten (Gebühren, usw.) gehen zu Lasten von Josef Jenny. Es dürfen auch keine Immobilienertragssteuern der Gemeinde anfallen bzw. sind diese ebenso vom Antragsteller zu tragen. Beschluss einstimmig.

#### **5. Bericht über das 1. Baulos der Landesstraßensanierung (ab Abzweigung Güterweg Boden bis Plazera) mit Gehsteig in Plazera sowie Straßenbeleuchtung**

Sämtliche Grundeigentümer haben für den Gehsteig in Plazera die Unterschriften gewährt. Mit dem Bau kann heuer im Rahmen der Landesstraßensanierung (ab Güterweg Boden bis Plazera) gestartet werden.

Es wird beim diesjährigen Ausbauprojekt Verkehrsbehinderungen geben, jedoch sei voraussichtlich nur bei der Asphaltierung (ein Tag und eine Nacht) eine Totalsperre erforderlich. Baustart wäre Mitte Mai. Der Gehsteigbau wird vom Land organisiert, wobei Landesförderungen der Gemeinde gewährt werden. Durch die gleichzeitige Durchführung mit der Landesstraße entsteht eine kostenoptimierte Synergie bzw. ein gegenseitiger Nutzen. Die Vergaben (Gehsteigbau, Straßenbeleuchtung, usw.) erfolgt im Rahmen der Zuständigkeit durch die Gemeindevertretung. Über die Möglichkeit zur Installierung einer mobilen Radarmessungsmöglichkeit (Strom und Betonplatte) wird diskutiert. Die Information für die Bevölkerung verfasste das Land Vorarlberg, was die Gemeinde Raggal an die Bürger/innen weiter gibt. Im Zuge der Sanierung werden bei der Abzweigung nach Marul 3 Straßenlampen gestellt. Die Gemeinde müsse lediglich den Strom bezahlen. Es soll vom Land koordiniert werden, dass auf der Sonnenseite nicht auch parallel zum Projekt in Raggal eine Baustelle an der Landesstraße wäre.

Simone Pfefferkorn bringt vor, dass die Straßenbeleuchtung in Marul beim Parkplatz ebenso dringend gemacht werden müsste. Laut Bürgermeister seien die Vorbereitungen für die Straßenbeleuchtung bereits im Zuge der Kanalisierung gemacht worden.

Das zweite Baulos der Landesstraßensanierung erfolgt im Jahr 2017 ab Güterweg Boden bis Winkel durch die Ortsdurchfahrt im Ortsteil Raggal. Im Bereich Sandbühel sind beim Gehsteig immer noch 3 Zusagen für den Gehsteigbau ausständig.

Irmgard Eller bringt vor, dass es Bestrebungen gäbe, dass die 22 Tonnen Beschränkung zwischen Ludesch und Raggal fallen solle. Die Kiestransporte (bisher Abtransport über die Sonnenseite) seien laut Bürgermeister ständig erforderlich, da der Lutz-Speicher (Oberstufe) vorhanden sei. Über Alternativabtransporte von Kies wurde die Erarbeitung einer Studie überlegt, welche aus Kostengründen von den Gemeinden im Tal nicht weiterverfolgt wurde. Eine Verkehrsumlagerung von Schwerverkehr auf Wunsch der anderen Talseite wird nicht als fair angesehen. Bei einer Auflassung der 22 Tonnen Beschränkung, hätte die Gemeinde vermutlich einen geringen Einfluss. Erhart Joachim meint, dass man dennoch versuchen soll, die 22 Tonnen Beschränkung zu belassen und soll aktiv dies einfordern. Auf einer Seite soll die Einfahrt sein (Raggal) und auf der anderen Seite der Abtransport (geladene LKW) erfolgen. Gilbert Hartmann erklärt, dass bisher die Engstellen im Bereich Litze auch noch ein Hindernis seien. Joachim Erhart meint, dass eine erste Besprechung in der REGIO Großes Walsertal angestrebt werden soll. Der Bürgermeister ergänzt, dass mit den größeren Firmen eine Zusammenkunft ebenso nötig sei. Eine Besprechung beim Land Vorarlberg wäre anzustreben. Das Straßenkonzept vom Land muss ebenso in Erfahrung gebracht werden.

#### **6. Berichte Ausschüsse und Delegierte:**

- o Tourismusverein Raggal: Küng Matthias berichtet von der Jahreshauptversammlung. „Berg aktiv“ wurde intensiv diskutiert. Die bisherige Sonderregelung mit ca. € 1.280,00/Jahr gibt es

für Raggal nicht mehr. Zudem sei eine Preiserhöhung von € 7,00 auf € 8,00/Bett/Jahr erfolgt. Von den € 8,00/Bett bezahlt € 2,00 der Vermieter und € 6,00 der Tourismusverein. Die Regelung sei für zwei Jahre. In einem Jahr wird evaluiert und entschieden, ob man weiter mitmache bei „Berg aktiv“. Je nachdem wie viele Vermieter mitmachen, sind die verbleibenden Kosten (niedrigere/höhere Zahlung durch den Tourismus als die bisherige Pauschale) für den Tourismus noch unklar. Der Mitgliedsbeitrag für die Vermieter beim Tourismusverein Raggal wurde von € 35,00 auf € 40,00/Betrieb/Jahr erhöht.

- Sozialausschüsse im Tal: Jenny Pirmin berichtet von einer Zusammenkunft. Eine Vorsorgemappe wurde für die Gemeinden im Tal von den Ausschüssen gemacht. Am 16.04.2016 werde die Vorsorgemappe bei der JHV des Krankenpflegevereines Großes Walsertal erklärt. Ein Projekt „Zeit schenken“, wie es in Lech gemacht wird, könnte man sich auch im Tal vorstellen. Für Pflegebetten, Rollstühle, usw. könnte man eine Ausleihbörse machen. Über die Mitgliedschaft beim Zivilinvalidenverband gibt es günstige Mitfahrgelegenheiten bzw. Abholtransporte, was bisher kaum bekannt war.
- Jagd/Wald: Dieter Hartmann informiert: Am 16.03.2016 gab es eine Versammlung für die Eigenjagdverfügungsberechtigten. Das Thema Jagd und Wild wurde diskutiert. Eine Wildreduzierung werde grundsätzlich angestrebt.
- Ortschaft Marul: Ortsvorsteher Dieter Hartmann erklärt, dass am 15.04.2016 eine Informationsveranstaltung der Ortschaft Marul stattfinde, was in der „talschafft“ beworben wurde. Die Bevölkerung und Gemeindevertretung sei herzlich eingeladen.

## **7. Berichte des Bürgermeisters:**

- Die Vergabe der Baumeisterarbeiten und der Erdbauarbeiten beim Zubau des Rettungshauses erfolgte an die Firma Hilti&Jehle. Mit diesen zwei Gewerken ist man € 10.000,00 über der Schätzung. Die Firma Zech Oliver wird als Subunternehmer bei den Erdbauarbeiten ausführend. Baustart sei am 17.05.2016. Mitte November wäre die Feuerwehrgarage wieder bezugsbereit. Die Feuerwehrautos werden in der Zwischenzeit beim Parkplatz vor der Walserhalle deponiert. In nächster Zeit erfolgen Vergaben von Elektroinstallationen und dem Gewerk Heizung, Sanitär und Lüftung. Das Schreiben, wo die Umbau- und Zubau Maßnahmen beim Rettungshaus erklärt werden, gehe kommende Woche an die Haushalte.
- Der Liefervertrag mit Biomassehof Dünser Hubert über die Lieferung von Energiehackgut wurde gekündigt. Man wird eine neue Ausschreibung machen. Rinderer Albert begleitet die Gemeinde bei der Ausschreibung bzw. der weiteren Vorgangsweise.
- In der Walserhallenküche werden an zwei Tagen pro Woche „Sabine und Xaver Gourmet Manufaktur“ Kekse backen. Es wird ein Vertrag abgeschlossen.

## **8. Allfälliges:**

- TBC – Jagd: Joachim Erhart stößt die Diskussion an und erklärt es am Beispiel Montafon. Der Waldverein der Ortsgruppe Großes Walsertal habe einen Forderungskatalog aufgestellt. Man habe im Großen Walsertal einen Bestand von 600 bis 1000 Rotwild (genauer Bestand könne man nicht ermitteln). Der Bestand solle auf 250 Stück im ganzen Tal reduziert werden. Bezüglich Zielbestand seien sich der Waldverein und die Jagd aber noch nicht einig. Mit dem jetzigen Mindestbestand bzw. Abschussplan könne man jedenfalls keine deutliche Reduktion erreichen, die aus Sicht von Joachim Erhart nötig sei.  
Der Bürgermeister berichtete von einer Informationsversammlung (DI Hubert Schatz – Wildökologe, Manfred Vonbank – Jagdvertreter, DI Karl Studer – Forstabteilung BH-Bludenz, Landtagsabgeordneter Josef Türtscher, Edwin Kaufmann, Hermann Lederle von der Wildbach, Franz Burtscher vom Waldverein und Othmar Schneider) am 30.03.2016 in Raggal. Der Abschuss müsse erfüllt werden – dies sei wichtig. Der Wildstand müsse auch laut DI Hubert Schatz – Wildökologe vom Land Vorarlberg – reduziert werden.

Fakt sei laut Erhart Joachim, dass die Fütterungen ein Risiko für TBC bilden. Im Marultal sei das Potential vorhanden, dass TBC aufkommen könnte. Daher dramatische Reduzierung so bald als möglich. Er berichtet auch vom Ladritschtal, Unterdamüls und von Klösterle. Der Wildbestand soll jetzt stark reduziert werden, bevor man TBC im Tal in gleicher Form wie im Klostertal oder teilweise Montafon habe.

Wenn man im Rahmen der Wald-Bestandsaufnahme im Gemeindewald Hinweise auf einen hohen Wildbestand oder –verbiss bekomme, dann müsse man laut Leopold Atschreiter ebenso stärker in Forderungen gegenüber der Jagd gehen.

Aufgrund des geringeren Futterbedarfes an den Fütterungen (Beispiel Marultal), erklärt der Bürgermeister aufgrund des Vortrages von Edwin Kaufmann in der letzten Sitzung, dass es weniger Wild gebe.

Gilbert Hartmann erklärt: Derzeit sei der Abschuss im Großen Walsertal bei 283 Stück. Man wollte eine 10 % Reduzierung, was aber aufgrund von TBC-Aufkommen im Bezirk nicht gemacht wurde und somit der bisherige Abschuss belassen wurde. Über die vorsorglich höhere bzw. pro aktive Abschussquote wird diskutiert. In Raggal wurde der Abschuss bisher immer erreicht und sogar übertroffen.

Dieter Hartmann erklärt: DI Hubert Schatz forderte die Großwalsertaler verstärkt auf, Jagdprüfungen und Jagdaufseher-Prüfungen zu machen. Damit könne man die Sache verstärkt selber in die Hand nehmen.

- Pirmin Jenny meint, dass man bei der Wohnanlage eine Wohnung behindertengerecht gestalten sollte (Raumgröße, Schalterhöhe, usw.). Der Bürgermeister erklärt, dass die Planung der Wohnanlage durch Johannes Kaufmann voraussichtlich erfolge und wenn ein Entwurf gemacht sei, werde dieser vorgestellt.

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter. Die nächste Sitzung sei am 28.04.2016.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

**Schriftführer:**

Werner Asam, Gemeindesekretär

**Genehmigt von:**

Hermann Manahl, Bürgermeister

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Ergeht an:

Herrn Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal

Herrn Werner Asam, E-Mail: An wasam@raggal.at

Herrn Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal, E-Mail: An leopold.atschreiter@egger.com

Herrn Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal, E-Mail: An heimoczitschatge@gmail.com

Frau Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal, E-Mail: An irmgard\_eller@hotmail.com

Herrn Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal, E-Mail: An hermann.gassner@aon.at

Herrn Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal, E-Mail: An aon.912284319@aon.at

Herrn Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal, E-Mail: An gilbert.hartmann@gmx.at

Herrn Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal, E-Mail: An klaus.kueng@lk-vbg.at

Herrn Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal, E-Mail: An matthias.kueng@aon.at

Frau Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal, E-Mail: An info@pfefferhuetten.at

Herrn Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal, E-Mail: An office@bauschlosserei.at

Herrn Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal, E-Mail: An josef.jenny@wohnbauselbsthilfe.at

Herrn Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal, E-Mail: An edwin.kaufmann@gmx.at

Herrn Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal, E-Mail: An joachim@erhart-holz.at

Herrn Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal, E-Mail: An pirmin.jenny.marul@aon.at

Herrn Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal, E-Mail: An buergermeister@raggal.at